

CDU-Fraktion – Rathausplatz 1 – 59174 Kamen

Zum Haushalt 2021  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen  
Ralf Eisenhardt

Zum Protokoll gegeben

### **Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2021**

Die politische Kommentierung des Haushaltes erfordert derzeit, unter den Bedingungen der Corona-Pandemie, eine etwas andere Betrachtung, als in den vergangenen Jahren.

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist es schwer, für die Finanzpolitik der Stadt Kamen valide Schätzungen für die künftig zur Verfügung stehenden Mittel vorzunehmen. Die CDU-Fraktion sieht daher die Schwierigkeiten bei der Einschätzung der großen Einnahmeblöcke, wie dem Anteil an der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer. Auch Ausgaben sind schwerer vorherzusehen, da Erfahrungen aus den vergangenen Jahren nicht unter dem Eindruck einer pandemischen Lage vorliegen.

Die CDU-Fraktion hält die Entscheidung der Landesregierung NRW, die durch die Corona-Pandemie entstandenen Mindereinnahmen und Mehrausgaben isoliert zu betrachten, für richtig. Auch die erlaubten Kreditaufnahmen der Kommunen in NRW über 50 Jahre sind derzeit das richtige Mittel der Wahl, da aus den Einnahmen aus Steuern und Abgaben auf keiner politischen Ebene, die Ausgaben, welche für die Bekämpfung negativer Auswirkungen durch die Corona-Pandemie benötigt werden, gedeckt sind. Dass diese Kredite auch die zukünftigen Generationen belasten ist bedauerlich, jedoch leider unvermeidbar. Ein Trostpflaster sind die niedrigen Zinsen, für die Kredite derzeit aufgenommen werden können. Aus Sicht der CDU-Fraktion werden erst die kommenden Jahre 2022 und 2023 die tatsächlichen, finanziellen Auswirkungen dieser Ausnahmesituation darstellen.

Der Kämmerer, Herr Tost, hat in seiner Rede zur Einbringung des Haushaltes sowohl für den Entwurf des Haushaltes 2021 als auch darüber hinaus in einer Grafik dargestellt, dass die vorausgesagten Schlüsselzuweisungen des Landes, nicht in der Höhe fließen werden, wie es die vorjährigen Prognosen vorgesehen hatte. Dies hatte er kritisch kommentiert. Diese Darstellung weist die CDU-Fraktion kritisch zurück. Hier wurde suggeriert, dass die Landesregierung sich nicht an Zusagen der Vergangenheit halte. Aus Sicht der CDU-Fraktion ist das politisierend, der Kämmerer verlässt damit die Neutralitätspflicht in der Ausübung seines Amtes. Es erscheint, angesichts der Lage, in der sich Kamen, die ganze Republik und sogar alle Staaten der Erde befindet, geradezu etwas naiv, zu glauben, die Auswirkungen der Pandemie müssten bzw. könnten sich für Kamen finanzpolitisch neutral darstellen.

In den Produktplänen spiegelt sich wieder, dass die gelebten Strukturen für die Bürger/-innen in Kamen erhalten bleiben sollen. Das befürwortet die CDU-Fraktion. Die CDU-Fraktion möchte keine Streichungen vornehmen für Bildung, Kultur, Sport und weitere Bereiche, die das Leben in Kamen ausmachen. In den Produktplänen sind die Erträge und Aufwendungen nachvollziehbar dargestellt.

Notwendige Investitionen, wie am Gymnasium, sind derzeit besonders schmerzhaft. Die kritische Hinterfragung, ob diese zum Teil einem nicht genügenden Bauunterhalt geschuldet sind, muss vorgenommen werden, damit in der Zukunft derartig große Investitionen für den Erhalt von Infrastruktur nicht vorgenommen werden müssen. Die CDU-Fraktion erwartet, dass der Bestand an kommunaler Infrastruktur neu überprüft und hinsichtlich des Handlungsbedarfs bewertet wird. Schmerzlich sind auch die verlorenen finanziellen Mittel, welche durch Fehlplanung bei der Erstellung des Lärmschutzwalls an der Schimmelstraße entstanden sind. Die Gesamtlage dieses Vorganges muss noch aufgearbeitet werden.

Die CDU-Fraktion bedauert, dass Investitionen in Kamen fast nur noch getätigt werden können, wenn eine Förderkulisse aus Landes-, Bundes- oder EU-Mitteln erfolgt. Dennoch begrüßt die Fraktion, dass die Verwaltung in der Generierung dieser Fördermittel ein großes und erfolgreiches Engagement zeigt. Die Förderungen des Landes NRW sind derzeit für die Kommunen auf einem nie gekannten Niveau und waren es auch schon vor der Pandemie. Das zeugt von einem großen, kommunalen Verständnis der Landesregierung und besonders unserer Kommunalministerin Ina Scharrenbach, so können wir das in Kamen sicher zurecht formulieren. Die CDU-Fraktion sieht auch, dass keine unnötigen Investitionen im Haushalt abgebildet sind. Dazu gehören auch die Investitionen für die künftige Bäderinfrastruktur, sprich das Kombibad.

Wir sehen dennoch Handlungsbedarfe, über die es in der Zukunft zu sprechen gilt. Das Thema Nahmobilität, ein wichtiges Zukunftsthema, erfordert Investitionen, ebenso wie die IT-Infrastrukturen in den Schulen. Die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes wird nicht unerhebliche Kosten in den Produktplänen verursachen.

Eingangs in dieser Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushaltsplanentwurf 2021 der Stadt Kamen ist etwas Kritik an der Darstellung der finanzpolitischen Lage an den Kämmerer geübt worden. Nicht verkennen will die CDU-Fraktion jedoch, dass der Kämmerer, Herr Tost, mit dem Haushaltsplanentwurf eine vorsichtige Kalkulation aufzeigt. Das hält die CDU-Fraktion auch für richtig und geboten. Die Haushalte Kamens sind leider schon lange von der Verwaltung mangelnder finanzieller Möglichkeiten geprägt. Die CDU-Fraktion führt dies auch auf falsche, politische Akzente in der Vergangenheit zurück. Der Blick richtet sich jedoch, wie der Planentwurf, in die Zukunft.

Insgesamt stellt sich der Haushalt mit dem vorgelegten Entwurf beherrschbar dar. Positiv ist, dass ab 2022 die Einnahmen die Ausgaben decken, sieht man von den durch die Pandemie bedingten Auswirkungen auf den Haushalt ab. Dass auch Zuführungen zum Eigenkapital möglich sind, ist positiv zu werten. Für die CDU-Fraktion ist dies nur zum Teil der Ausfluss aus dem Haushaltssicherungskonzept (HSK), zu viele Parameter wurden nicht erreicht und erwiesen sich als ungenau. Aber das HSK hat natürlich schon einen Teil beigetragen. Was jedoch viel stärker wirkte, in den vergangenen zehn Jahren, war die verlässliche Lage auf dem Arbeitsmarkt, eine gute konjunkturelle Lage der Wirtschaft, hohe Einnahmen an Steuern und

Schlüsselzuweisungen. Was beigetragen hat war eben eine gute Politik unter Führung der CDU im Bund und im Land.

Der Haushaltsplanentwurf wird von der CDU-Fraktion als solide Grundlage für die Haushaltsführung des bereits begonnenen Jahres 2021 bewertet. Der CDU-Fraktion ist besonders wichtig, dass die Handlungsfähigkeit der Verwaltung, unter den außergewöhnlichen Bedingungen der Corona-Pandemie, uneingeschränkt gegeben ist. Daher wird die CDU-Fraktion dem Haushaltsplanentwurf für das bereits begonnene Jahr 2021 zustimmen.

Ralf Eisenhardt  
Fraktionsvorsitzender